

# Mit dem Anschluß Österreichs an Deutschland

ist ein Jahrtausende alter Traum des deutschen Menschen verwirklicht worden. Von der Ostmark des alten deutschen Reiches über die österreichisch-ungarische Monarchie mit ihrer Vielzahl von Völkern hat der Deutsche der Ostmark heim zum großen deutschen Vaterland gefunden.

Das Sehnen und Ringen, das langsame Erstarren des deutschen Volksbewußtseins unter Fremdstämmigen, sein unbändiger Drang zum völkischen Eigenleben, auch unter den schwersten Opfern, schildert das Buch

# Hunger nach Deutschland

Ein Jugendleben im österreichischen Grenzland

von

Josef Hieß

In **dreißig Abschnitten** erzählt der Verfasser, früher Wanderlehrer des Schulvereins Südmark, jetzt Schulungsleiter des Landesverbandes Mark Brandenburg des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland, aus seinem Leben. Seine fesselnde, dichterische Darstellung wird zum **Sinnbild des gesamtdeutschen Schicksals der Ostmark**. Das Donaustädchen zwischen Wien und Budapest ist der Schauplatz der geheimen und offenen Kämpfe der verschiedenen österreichischen Völkerschaften gegen das Deutschtum, das sich zuletzt auch vom Kaiser verlassen sieht, doch unverzagt zueinander steht bis zum endgültigen Siege.

Die Türkenglocke läutet den Weltkrieg ein, der mit ganzer Wucht die **völkischen Gegensätze im österreichisch-ungarischen Staatsleben, im Heer, in der Beamtenhaft und in der Bevölkerung** aufreißt. Der Krieg wird zum Lehrmeister der Deutschen, aus dem sterbenden Österreich-Ungarn erwächst stolz die Donauwacht, in der sich Jugend und Alter zusammenfinden, um die alte deutsche Grenzmark dem Deutschtum zu erhalten.

Das Buch erscheint in einem Umfang von etwa 9 Bogen auf holzfreiem Werkdruckpapier in Halbleinenbd. mit zweifarbigem Schutzumschlag. Der Preis beläuft sich auf nur **RM 2.75**

Was zeitloses deutsches Schicksal ist, spiegelt sich im Erleben dieses Geschlechts wider.



Verlagsanstalt Otto Stollberg / Berlin W 9